

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

		<ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen und curricularen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit im Schuldienst (u. a. Schulgesetz, schulinterne Arbeitspläne, Kerncurriculum), • Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schul- und Unterrichtsentwicklung.
	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<p>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre (fachlichen) Sprachkenntnisse durch den professionellen Austausch in der Unterrichtssprache Deutsch weiterzuentwickeln, • Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander, die in Unterricht, Schule und Elternarbeit bedeutend sind, weiterzuentwickeln, • die eigene Rolle im Kontext der Kompetenzbereiche „Unterrichten“, „Erziehen“, „Beurteilen“, „Beraten und Fördern“ sowie „Weiterentwicklung von Schule und Unterricht“ zu reflektieren und ihren Professionalisierungsprozess selbständig, kritisch und ressourcenorientiert weiterzuführen • ihre professionellen Überzeugungen, Werthaltungen und motivationalen Orientierungen zu reflektieren.
6.	Inhalte	<p>Die Inhalte werden unter einer international vergleichenden Perspektive beleuchtet, die die Berufserfahrung und Wissensbestände der Teilnehmer*innen aufgreift und wertschätzt. Inhalte orientieren sich an den unter „Wissensverständnis“ angegebenen Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Strukturen des deutschen Bildungs- und Schulsystems sowie ihre spezifischen Akteur*innen. • Gesellschaftliche sowie kulturelle Aspekte und deren Einfluss auf Schule und Unterricht. • Die Gestaltung von Lern- und Unterrichtsettings im deutschen Bildungssystem in der Primar- und Sekundarstufe. • Den Umgang mit Inklusion und Heterogenität in Schule und Unterricht. • Die organisatorischen Bedingungen an Schulen sowie Kooperationsstrukturen im schulischen und außerschulischen Bereich (u. a. Elternarbeit, Schulsozialarbeit). • Die spezifischen Herausforderungen an den Lehrer*innenberuf im Anpassungslehrgang. • Die rechtlichen und curricularen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit im Schuldienst (u. a. Schulgesetz, schulinterne Arbeitspläne, Kerncurriculum). • Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schul- und Unterrichtsentwicklung.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Meyer, Hilbert (2017): Was ist guter Unterricht? 12. Aufl. NLQ-Datenbank (2023): Curriculare Vorgaben für allgemein bildende Schulen und berufliche Gymnasien. (Link, zuletzt abgerufen am 19.11.2023) Weitere Literaturangaben werden in der spezifischen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbx117 Das deutsche Schulsystem aus internationaler Perspektive (SE) (4 SWS)	
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 120	Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor Profilierungsbereich Master	
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Das Modul wird im Rahmen des Drittmittelprojekts "Jump the Hurdle! Chancengleichheit auf dem Weg in pädagogisch-soziale Handlungsfelder" des International Office (AMIF-Programm) realisiert. Zielgruppe des Moduls sind vorrangig Personen im Anpassungslehrgang für ausländische Lehrkräfte sowie nachrangig Veichtaer Bachelor- und Masterstudierende.</p> <p>Um interkulturellen Austausch und die Reflexion eigener Denkmuster zu ermöglichen, wird die Teilnahmezahl beschränkt. Voraussichtliche Teilnahmebegrenzung: Maximal 25 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.</p> <p>Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p> <p>Das Modul wird im hybriden Format durchgeführt, sodass es auch externen Teilnehmer*innen von Anpassungslehrgängen eine Teilnahme am Modul als Gasthörer*in ermöglicht.</p>	